



Evangelisch.  
Frei.Kirche.

# Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde Schwelm

**Gemeindebrief  
Oktober 2023**

## Seniorenfreizeit in Holzhausen 24. - 27. September 2023



### PASTOR

**Dr. Klaus Bensel**

Tel. 02336 4729774

Mobil: 0177 1635301

E-Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

### GEMEINDEÄLTETER

**Andreas Bastian**

E-Mail: andreas.bastian@efg-schwelm.de

### GEMEINDEDIAKONIN

**Monika Eckhoff**

Tel: 0163 6342389

E-Mail: monika.eckhoff@gmail.com

### BANKVERBINDUNG

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Schwelm

Spar- u. Kreditbank EFG, Bad Homburg

Kto.-Nr. 365106 • BLZ 500 921 00

IBAN: DE97 5009 2100 0000 3651 06

BIC: GENO DE51 BH2



## Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm, Westfalendamm 27, 58332 Schwelm

www.efg-schwelm.de • www.facebook.com/EFG.Schwelm • Tel. 02336-13028

Redaktion: Dr. Klaus Bensel (v.i.S.d.P.), Römerstr. 11, 58332 Schwelm

Fotos S. 1: A. Kallweit-Bensel; S. 3: www.th-elstal.de; Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei, S. 4: www.th-elstal.de; S. 8: Lebenshilfe; S. 9: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mt-of-Beatitudes-S-091.jpg>; S. 12: www.pixabay.com; 13-14: A. Kallweit-Bensel; S. 15: alamy.com; S. 16: www.communiapp.de

Bibelzitate: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

## Gottesdienste

Herzlich laden wir zu den Gottesdiensten sonntags um 10:30 Uhr ein.

Wem es nicht möglich ist, den Gottesdienst vor Ort mitzuerleben, der kann auch auf Youtube über den zugesandten Link oder auf der Gemeindehomepage oder auf der Gemeinde-App (<https://efgchwelm.communiapp.de/>) den Gottesdienst ansehen.

In der Gemeinde gibt es mehrere Hauskreise und Kleingruppen. Wer daran Interesse hat, kann sich an Pastor Bensel wenden.

Wir grüßen Euch herzlich und wünschen Euch viele segensreiche Erfahrungen mit unserem guten Gott.

Der Schreiber dieses Briefes hat Angst. Er befürchtet, dass seine Leserinnen und Leser sich zu sehr auf ihren Glauben verlassen. Er kennt die Botschaft des Apostels Paulus, dass der Glaube aus der Predigt und damit aus dem Hören auf das Wort Gottes kommt. Aber er findet es ausgesprochen schwierig, wenn daraus abgeleitet wird, dass es nur noch auf den Glauben ankommt.

Was ist mit einem Glauben, der sich nicht im Leben zeigt? Was ist, wenn das Vertrauen auf die Liebe Gottes nicht zu einem veränderten Verhalten führt? Wie sollen andere die Botschaft des Evangeliums als bedeutsam erkennen, wenn sich die Glaubenden in ihrem Verhalten nicht von anderen unterscheiden?

Deshalb kann der Schreiber des Jakobusbriefes geradezu provokativ behaupten, dass der Glaube ohne Werke tot ist (Jak 2,17 und 26). Für ihn gehören Theologie und Ethik, Glauben und Handeln ganz eng zusammen. Nur wenn beides im Leben eines Menschen stimmig ist, entfaltet das Wort des Evangeliums seine Kraft.

Nur dann wird der Glaube an Jesus Christus ein überzeugendes Angebot auch für die, die jetzt noch nichts davon wissen.

All dies wurde in einer Zeit geschrieben, als die Christen als neue religiöse Gemeinschaft von ihrer Umwelt kritisch beäugt, zum Teil verleumdet und mitunter sogar verfolgt wurden. Daher war es für die frühe Christenheit eine Selbstverständlichkeit, zunächst einmal ihre guten Taten, ihre Werke der Barmherzigkeit für ihren Glauben sprechen zu lassen. Sie haben Arme gespeist, Kranke versorgt und sich all denen zugewandt, die in schwierigen Lebenssituationen waren. Ihre guten Werke waren eine unverfängliche und authentische Form, den Glauben an Gottes Liebe, Güte und Barmherzigkeit zum Ausdruck zu bringen.

Auch in der modernen, zunehmend nicht mehr von christlichen Traditionen geprägten Gesellschaft, fragen die Menschen danach, wie authentisch der Glaube gelebt wird, von dem jemand redet.



Prof. Dr.  
Ralf  
Dziewas

MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

**Seid Täter des Worts  
und nicht Hörer allein;  
sonst betrügt  
ihr euch selbst.**

Jakobus 1,22



Und für wahr hält man nur noch das, was als glaubwürdig erlebt wird. Deshalb sind heute alle Christinnen und Christen herausgefordert, in ihrem praktischen Handeln die Bedeutung des Evangeliums überzeugend vorleben. Und zu einer solchen authentischen Lebensweise ruft der Jakobusbrief auf.

Es war damals nicht anders, als es heute ist. Wer meint, man könne auch ohne gute Werke zum Glauben einladen, der täuscht sich und am Ende auch die, die sich auf den verkündigten Glauben einlassen. Denn die Menschen merken schnell, wenn zwar die Liebe, Güte und Barmherzigkeit gepredigt, am Ende im Gemeindealltag aber Härte, Mitleidlosigkeit und unbarmherzige Ausgrenzung gelebt wird. Und dann wenden sich Menschen ab, egal welche Konfession auf dem Kirchenschild steht.

Überzeugend für den Glauben wirken hingegen Menschen, die ihr Leben und ihre Gemeindegemeinschaft so gestalten, dass beides ihrem Glauben entspricht. Es geht also immer noch darum, nicht nur Hörer der Botschaft von Gottes Liebe Güte und Barmherzigkeit zu sein, sondern die Güte Gottes auch aktiv im eigenen Handeln zum Ausdruck zu bringen. Dann kann aus beidem auch wieder neuer Glaube an das Evangelium erwachsen.



Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Jak 1,22

Monatsandacht Oktober 2023

Der Kirchenraum in der Schwelmer Gemeinde hatte sich am 16. September gut gefüllt, als **Daniel Mohr** sein Referat begann. Elf Perspektiven auf das Kreuz zeigte der Leiter der Akademie Elstal auf. Die Zuhörer saßen an Tischen. So konnte anschließend engagiert diskutiert werden. „In welcher biblischen Deutung findest du dich am meisten wieder?“ lautete die erste spannende Frage. Der Austausch im Plenum und auch in den Kleingruppen war von großer gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Und so zogen die Beteiligten auch ein durchweg **positives Fazit** von der ca. 5-stündigen Ver-



anstaltung. Man kann seine Zeit deutlich sinnloser verbringen als mit einem tiefgründigen Austausch darüber, wie man das Zentrum unseres Glaubens besser verstehen kann...

Wer den Tag in Schwelm verpasst hat, kann an einer **Online-Veranstaltung am 21. November** (19:00 - 21:00 Uhr) teilnehmen. Außerdem gibt es drei sehr unterschiedliche Podcast's von engagierten Theologen aus unserer Bundesgemeinschaft.

<https://www.befg.de/bildung-beratung/akademie-elstal/start/akademie-im-gespraech/aig-im-dialog-zum-kreuz-regionalveranstaltungen>

## Neutestamentliche Perspektiven auf das Kreuzesgeschehen

Perspektive auf das Kreuz	Ausgangslage	Wirkung des Kreuzes
<b>Jesu Leiden für die Menschen</b>		
<b>Märtyrer- oder Prophetentod</b>	Die Menschen begegnen Jesus mit Feindseligkeit.	Bekräftigt, dass die Botschaft Jesu glaubwürdig ist.
Der Menschensohn muss viel leiden und verworfen werden von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten und getötet werden und nach drei Tagen auferstehen. (Mk 8,31) <i>Verpachteter Weinberg, Knechte die gesandt und vertrieben werden. Am Ende wird der Sohn gesandt, der sogar getötet wird. (Mk 12,1ff, Mt 21,33ff)</i>		
<b>Liebeshingabe</b>	Die Menschen erkennen nicht, dass Gott sie wirklich liebt.	Am Kreuz wird die Hingabe in Liebe im größten Maß deutlich.
Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. (Joh 15,13) Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Röm 5,8)		
<b>Identifikation Jesu mit den Menschen</b>	Die Menschen haben sich in ihrer Identität von Gott abgewandt.	Gott wird in Jesus wahrer Mensch und erleidet sogar den Tod. Neue Identifikation wird möglich.
Er, der in göttlicher Gestalt war, [...] entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. (Phil 2,6-8) <i>In der Taufe identifizieren wir unser Leben mit Tod und Auferstehung Jesu. Wir in Jesus und Jesus in uns. (Röm 6)</i>		
<b>Leidende Gottesknecht für uns</b>	Die Konsequenzen der Sünde sind Gottesferne und Tod.	Jesus erleidet die Konsequenzen der Sünde stellvertretend für uns.
Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. [...] Er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt. (Jes 53,4f) <i>Der Kämmerer liest diese Schrift und Philippus deutet sie auf Jesus. (Apg 8)</i>		
<b>Jesus schafft Beziehung mit Gott</b>		
<b>Versöhnung mit Gott</b>	Die Menschen leben in Feindschaft zu und abgewandt von Gott.	Jesus erträgt ohne Rache am Kreuz die Feindschaft der Menschen und schafft so Versöhnung.
Aber das alles ist von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus [...] Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. (2. Kor 5,18f) Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Röm 5,8)		

Perspektive auf das Kreuz	Ausgangslage	Wirkung des Kreuzes
<b>Errettung von Zorn und Gericht</b>	In der Liebe kann das Böse dauerhaft keinen Bestand haben.	Das Gericht über die Sünde wird am Kreuz vollstreckt und nicht an den Menschen.
<p>Um wie viel mehr werden wir nun durch ihn gerettet werden vor dem Zorn, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht geworden sind. (Röm 5,9)                      Und zu warten auf seinen Sohn vom Himmel, den er auferweckt hat von den Toten, Jesus, der uns errettet von dem zukünftigen Zorn. (1 Thes 1,10)</p>		
<b>Opfer zur Sühne</b>	Gott ist heilig und Sünde verunreinigt das Leben.	Jesu Blut reinigt von der Sünde, damit unmittelbare Gottesbegegnung möglich wird.
<p>[Aaron] soll so das Heiligtum entsühnen wegen der Verunreinigungen der Israeliten und wegen ihrer Übertretungen, mit denen sie sich versündigt haben. So soll er tun der Stiftshütte, die bei ihnen ist inmitten ihrer Unreinheit. (3. Mose 16,16)                      Den [Christus Jesus] hat Gott für den Glauben hingestellt zur Sühne in seinem Blut zum Erweis seiner Gerechtigkeit, indem er die Sünden vergibt, die früher begangen wurden (Röm 3,25)</p>		
<b>Zeichen des Neuen Bundes</b>	Gott bekräftigt, dass er wahrhaftig für die Menschen ist.	Jesus gibt sein Leben hin, damit die Menschen Gottes Bundestreue glauben.
<p>Da nahm Mose das Blut und besprengte das Volk damit und sprach: Seht, das ist das Blut des Bundes, den der HERR mit euch geschlossen hat aufgrund aller dieser Worte. (2. Mose 24,8)                      Und er sprach zu ihnen: Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird. (Mk 14,24)                      [zur Vergebung der Sünden (Mt 26,28)]</p>		
<b>Jesus befreit die Menschen/Welt</b>		
<b>Lösegeld und Freikauf</b>	Die Menschen werden von bösen Mächten gefangen gehalten.	Jesus befreit von diesen Mächten, weil er ihre destruktive Macht am Kreuz für uns aushält.
<p>Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele. (Mk 10,45)                      Christus aber hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, da er zum Fluch wurde für uns. (Gal 3,13a)</p>		
<b>Kosmischer Kampf</b>	Böse Mächte nehmen Einfluss in dieser Welt durch ihr Wirken in den Menschen.	Jesus besiegt sie, weil sie ihn am Kreuz töten, er sie jedoch in der Auferstehung überwindet.
<p>Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1 Joh 3,8b)                      Er [Gott] hat die Mächte und Gewalten ihrer Macht entkleidet und sie öffentlich zur Schau gestellt und über sie triumphiert in Christus. (Kol 2,15)</p>		
<b>Passahlamm</b>	Gefangenschaft der Menschen und drohendes Gericht.	Befreiung und Abwendung des Gerichtes. Neue Gemeinschaft.
<p><i>Das Passahlamm wird geschlachtet, gemeinschaftlich gegessen und das Blut an den Türrahmen geschmiert. Die Strafe über Ägypten geht dadurch an den Israeliten vorüber. (2. Mose 12)</i>                      Darum schafft den alten Sauerteig weg, auf dass ihr ein neuer Teig seid, wie ihr ja ungesäuert seid.                      Denn auch unser Passahlamm ist geopfert, das ist Christus. (1 Kor 5,7)</p>		

Am 16.09. verstarb Klaus Burcheister im Alter von 64 Jahren. Klaus Burcheister war seit 2007 Mitglied unserer Gemeinde. Er lebte im Christian-Ehlhardt-Haus in der Lessingstraße. Trotz seiner Behinderung konnte er ab und an am Gottesdienst teilnehmen, insbesondere wenn Ingrid Mielke oder andere Mitarbeiter der Lebenshilfe ihn zur Gemeinde brachten. Nach einem kurzen Krankenhausaufenthalt ist er friedlich entschlafen.



**Klaus Burcheister**

\*29.06.1959 – † 16.09.2023

Am Mo. 9.10. um 12 Uhr findet die Trauerfeier und Urnenbeisetzung auf dem Schwelmer Friedhof statt.

Die Lebenshilfe schreibt in einem Nachruf: Klaus Burcheister lebte über 22 Jahre ein erfülltes Leben im Christian-Ehlhardt-Haus in Schwelm und fühlte sich dort ausgesprochen wohl. Klaus war ein sehr geselliger und

bei seinen Mitbewohnern außerordentlich beliebter Bewohner. Sowohl Zuhause in der Wohnstätte als auch in der Werkstatt hatte er auf wundersame Weise stets einen hilfsbereiten Mitbewohner oder Menschen an seiner Seite, der ihm Unterstützung anbot und ihn somit immer zu einem selbstverständlichen Teil unserer Gemeinschaft machte.

Klaus liebte das Reisen, insbesondere an die Nordsee und er hatte eine Vorliebe für Leuchttürme. Trotz seiner Einschränkungen und den häufig schweren Erkrankungen, die er in den Jahren erleiden musste, war Klaus stets voller Lebensfreude und ließ sich nicht entmutigen und genoss sein Leben. Musik von Roy Black und Helene Fischer waren dabei seine stetigen Begleiter.

## Terminvorschau

Fr. 24.11. Nacht der Offenen Kirchen (Rundgang durch die Schwelmer Kirchen/Gemeindehäuser)

So. 03.12. 15:30 Uhr Kaffeetrinken am 1. Advent

08.-10.12. ADVENTIVAL in der Christuskirche (08.12. Heinz Rudolf Kunze; 09.12. JAMAS (Wiesbrock und Widersprecher) und Phil Siemers & Band;

Infos und Tickets unter: [www.adventival.de](http://www.adventival.de)

So. 10.12. Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche (kein Gottesdienst bei uns)

So. 24.12. 16:00 Uhr Christvesper (kein Gottesdienst am Vormittag)

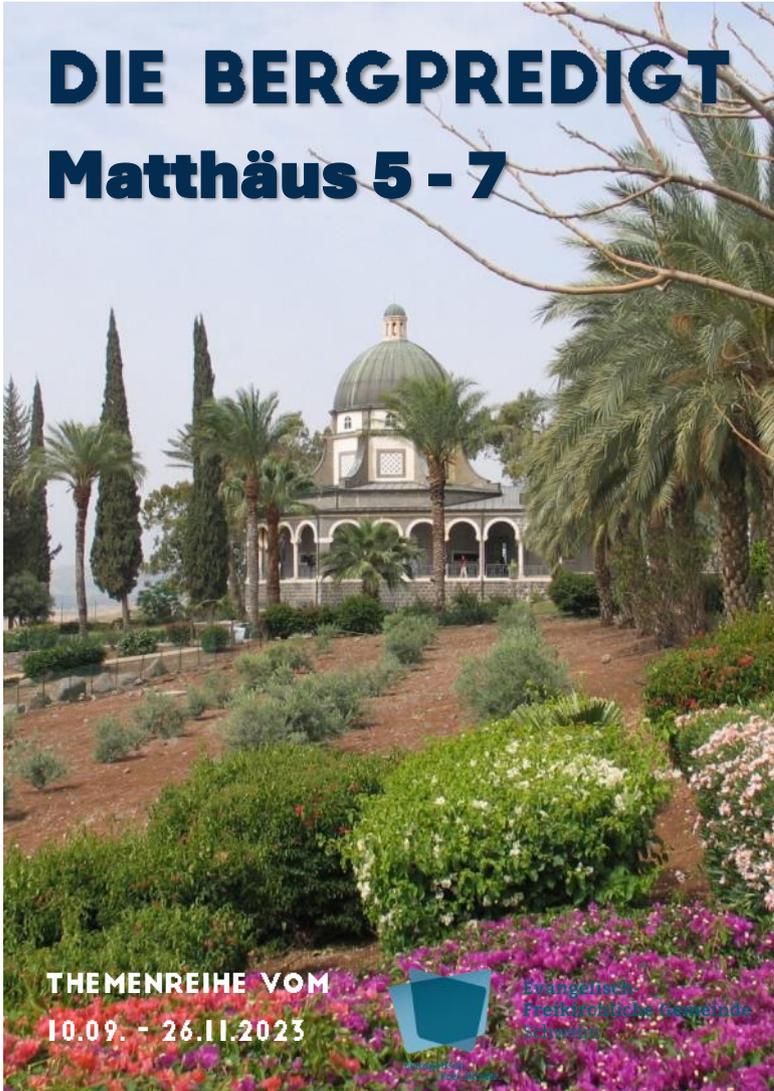
Keine Gottesdienste am 25. und 26.12.

So. 31.12. 10:30 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Mo. 01.01. 15:00 Uhr Neujahrskaffeetrinken

# DIE BERGPREDIGT

## Matthäus 5 - 7



Die Bergpredigt ist die wohl bekannteste Rede, die Jesus gehalten hat. Darin verkündet er, worauf es im Zusammenleben der Menschen ankommt und was für unsere Beziehung zu Gott wichtig ist.

Die Bergpredigt, die im Matthäusevangelium (Kapitel 5-7) nachzulesen ist, enthält Aussagen, die heute als Kernstücke des christlichen Glaubens gelten, wie die Seligpreisungen, das Gebot der Feindesliebe, die "Goldene Regel" und das Vaterunser.

Mit dieser Predigt, die Jesus von Nazareth damals vor 2000 Jahren auf einem Berg am Nordwestufer des Sees Genezareth gehalten hatte, wollen wir uns in den Gottesdiensten der nächsten drei Monate beschäftigen. Was bedeutet das für uns heute?

- 10.09. (1) Die Seligpreisungen – wen Jesus glücklich macht (Matthäus 5,1-12)
- 17.09. (2) Was Christen für die Welt bedeuten (Matthäus 5,13-20)
- 24.09. (3) Streit und Versöhnung (Matthäus 5,21-26)
- 01.10. (4) Das Übel an der Wurzel packen (Matthäus 5,25-48)
- 08.10. (5) Die guten Werke (Almosen, Beten, Fasten) und die Gerechtigkeit vor Gott (Matthäus 6,1-18)
- 15.10. (6) Kapitalanlage ohne Kursverlust (Matthäus 6,19-24)
- 22.10. Gospelkirche 17:30 Uhr
- 29.10. (7) Sorgt euch nicht (Matthäus 6,25-34)
- 05.11. (8) Kritik und Selbstkritik (Matthäus 7,1-12)
- 12.11. (9) Die beiden Wege (Matthäus 7,13-14)
- 19.11. (10) Gute Früchte (Matthäus 7,15-23)
- 26.11. (11) Feste Fundamente (Matthäus 7,24-29)

WWW.EFG-SCHWELM.DE



# Gospel Celebration

*mit Shouts of Joy*



**Mara Minjoli**

Sängerin, Songwriterin

**Sonntag  
22.10.2023**

**17:30 Uhr**

*Eintritt frei!*

**GOSPEL WORKSHOP**

21.10. / 10 - 17:00 Uhr

22.10. / 13 - 16:30 Uhr

anschl. Auftritt in der GospelCelebration

Anmeldung: [gospel@efg-schwelm.de](mailto:gospel@efg-schwelm.de)



Evangelisch.  
Frei.Kirche

**Evangelisch-  
Freikirchliche Gemeinde**  
Schwelm  
Westfalendamm 27

Offener Abend

## Versöhnt in und mit der Schöpfung

Fr. 10.11.2023

19 Uhr Abendessen

20 Uhr Vortrag



Dr. Thomas Kröck



Ursprünglich war geplant, dass Pastor i.R. Dr. Heinrich Christian Rust diesen Vortrag hält. Leider musste er wegen schwerer Erkrankung absagen.

Der Abend kann sehr wahrscheinlich doch stattfinden, denn Dr. Thomas Kröck, der zusammen mit Heinrich Christian Rust eine Buchveröffentlichung zu diesem Thema hat, ist bereit, einen Vortrag zu dem Thema bei uns zu halten.

Thomas Kröck ist promovierter Agrarwissenschaftler und M.A. in Interkulturellen Studien. Er bildete in Tansania kirchliche Mitarbeiter aus und unterstützte Dorfentwicklungsprojekte, betreute Projekte in Indien und Nepal. Seit 2017 ist er Studienleiter für Christian Development Studies an der Akademie für christliche Führungskräfte (AcF) und an der European School of Culture and Theology, Korntal.

Er ist Mitglied der Gemeindeleitung der Evangelischen Christusgemeinde Ebsdorfergrund (bei Marburg).

Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit den Themen Nachhaltige Entwicklung, Klimagerechtigkeit, Partizipative Ansätze in der Entwicklungszusammenarbeit, Migration und Integration, Diakonie und hat mehrere Buchveröffentlichungen zu diesen Themen.

In den nächsten Tagen werden wir noch einige praktische Dinge zu diesem Vortragsabend klären, es scheint aber, dass dieser Offene Abend entsprechend stattfinden wird.

»Gott ehren im Streben nach versöhnten Beziehungen zu seinen Geschöpfen«

Wir wollen beten für:

- Gottes Segen für die Gottesdienste, Gelingen bei Musik, Technik usw.;
- die Gemeindeleitung und die erweiterte Gemeindeleitung; die Umsetzung des Programms „Vitale Gemeinde“
- die Deutschkurse für Migranten;
- für besonderen Veranstaltungen (Gospelworkshop, Gospelgottesdienst, Offene Abende, Nacht der Offenen Kirchen)
- die Kranken;
- den Bürgermeister Stephan Langhard, den Stadtrat; die Landesregierung und für die Bundesregierung in Berlin;
- die Mission; Kerstin und Andreas Freudenberg in Graz und Leibnitz/Österreich; Manuela und Olaf Brellenthin (Südostasien);
- Menschen in Not; für die verfolgten Christen;
- ein gutes Miteinander der Gemeinden — in unserer Stadt, unserem Land
- Frieden in der Ukraine; Bewahrung vor Eskalation; konstruktive Friedensverhandlungen; die Geflüchteten; Weisheit im Umgang mit allen politischen und wirtschaftlichen Folgen

Am Dienstag, den 17.10. findet um 16 Uhr ein Glaubens- und Taufseminar statt. Wer sich mit der Frage der Taufe auseinandersetzen möchte — auch ganz unverbindlich, kann gerne dazukommen. Voraussichtlich gibt es noch einige weitere Termine, die in Absprache festgelegt werden.

Nach einer gewissen „Corona-Pause“ finden die regelmäßigen Gottesdienste im Helios-Krankenhaus (mittwochs 18:30 Uhr) und in den Seniorenresidenzen (freitags 15 u. 16 Uhr) wieder statt. Von unserer Gemeinde sind Monika Eckhoff und Ulrike Hüsken die Ansprechpartner.

## Geburtstage

Ganz herzlich gratulieren wir allen, die im Oktober Geburtstag haben.

Wir wünschen Euch Gesundheit, viele schöne und glückliche Erfahrungen, viel Freude und Kraft und Gottes reichen Segen.

*Der Gott der Hoffnung aber  
erfülle euch mit aller Freude  
und Frieden im Glauben,  
dass ihr immer reicher werdet  
an Hoffnung durch die  
Kraft des Heiligen Geistes.*

*Römer 15.13*



Klaus  
Bensel

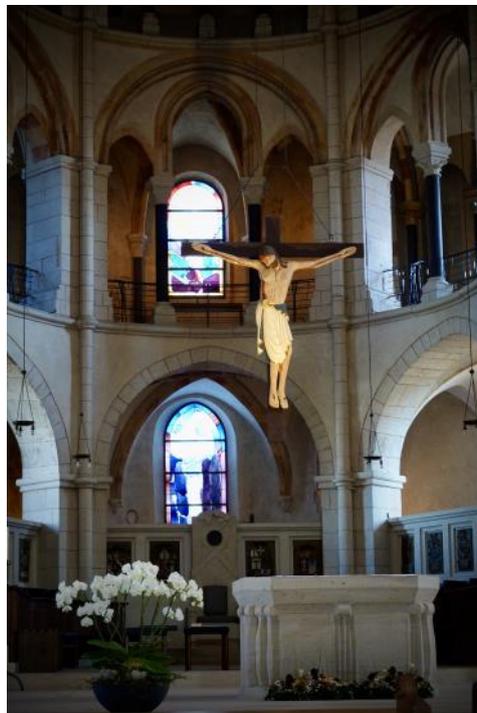
Die diesjährige Seniorenfreizeit fand wieder im Bildungs- und Begegnungszentrum Holzhausen - Blaues Kreuz statt. 23 Personen nahmen teil und erlebten wir bei herrlichem Spätsommerwetter drei schöne Tage der Gemeinschaft unter Gottes Wort.

Die Freizeit begann mit einem bunten Abend mit Ratespiel und Gesprächsrunden, der von Andrea Kallweit-Bensel gestaltet wurde.

Unter dem Thema "Glaube und Hoffnung in einer säkularen Welt" hielt Klaus Bensel fünf Bibelarbeiten über den Ersten Petrusbrief, der damals ein Trost- und Mahnschreiben für Christen war, die sich in ihrem Glauben und ihrer Existenz bedroht fühlten, der aber auch heute noch in seiner Botschaft aktuell ist.

Wir haben auch viel gesungen — unter der Leitung von Vera Knüppel und Achim Freudenberg.





Ein besonderes Highlight war der Ausflug nach Limburg mit einer Domführung. Eine engagierte Domschwester führte uns durch dem Dom und erklärte vieles zur Geschichte und zur Architektur dieses frühgotischen Baudenkmals.





Nach guter Tradition wollen wir ein Erntedankopfer zusammenlegen. In diesem Jahr soll es für eine Wiedenester Hilfsprojekt in der Ukraine bestimmt sein. Im Erntedankgottesdienst werden wir diese Sammlung durchführen, alternativ kann man auch auf das Gemeindep konto (Kontodaten auf Seite 2) mit dem Stichwort „Erntedankopfer“ überweisen.

Vielen herzlichen Dank!

## Vortragsabend

Freitag, 27. Oktober

19:00 Uhr  
Abendessen

20:00 Uhr  
Vortrag  
mit anschließendem  
Gespräch



**Ist die Bibel  
nicht voller  
Widersprüche —  
und wie gehen  
wir damit um?**



Evangelisch-  
Freikirchliche Gemeinde  
Schwelm  
Westfalendamm 27



Dr. Klaus Bensele

- Sonntag, **01.10.** 10:30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest, Predigt: „Bergpredigt: Das Übel an der Wurzel packen“ (Matth 5,27-48), Klaus Bensel
- Sonntag, **08.10.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: „Bergpredigt: Die guten Werke (Almosen, Beten, Fasten) und die Gerechtigkeit vor Gott“ (Matthäus 6,1-18), Wilfried Eckhoff
- Dienstag, **10.10.** 18:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
- Sonntag, **15.10.** 10:30 Uhr Gottesdienst, Predigt: „Bergpredigt: Kapitalanlage ohne Kursverlust“ (Matthäus 6,19-24), Klaus Bensel
- Dienstag, **17.10.** 19:30 Uhr Gospelchor Shouts of Joy
- Mittwoch, **18.10.** 15:30 Uhr Seniorennachmittag: Lebensweisheiten aus dem Buch der Sprüche
- Mittwoch, **18.10.** 20:00 Uhr Erweiterte Gemeindeleitung
- Samstag, **21.10.** 10:00 Uhr Gospelworkshop mit Mara Minjoli
- Sonntag, **22.10.** 17:30 Uhr Gottesdienst GOSPELCELEBRATION mit Shouts of Joy und Mara Minjoli (am Vormittag ist kein Gottesdienst)
- Dienstag, **24.10.** 18:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
- Freitag, **27.10.** 20:00 Uhr Vortrag: „Ist die Bibel nicht voller Widersprüche?“  
19:00 Uhr Abendessen (Mitbringbuffet)
- Sonntag, **29.10.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: „Bergpredigt: Sorgt euch nicht“ (Matthäus 6,25-34), Rainer Hüsken
- Dienstag, **31.10.** 19:30 Uhr Gospelchor Shouts of Joy

Jeweils samstags um 11:55 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet auf dem Bürgerplatz.

Die Jugend trifft sich in Absprache.

Auch Hauskreise und andere Gruppen treffen sich in Absprache.

Weitere Infos unter: [www.efg-schwelm.de](http://www.efg-schwelm.de)

und auf der Gemeinde-App: <https://efgschwelm.comuniapp.de/>



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm

## DEUTSKURSE

**jeden Mittwoch 9:00 — 11:00 Uhr**

**A1.1-Kurs**

Lehrbuch: Erste Schritte Plus Neu, Hueber Verlag

**jeden Donnerstag 9:00 — 11:00 Uhr**

**A2.1-Kurs**

Lehrbuch: Schritte Plus Neu 3 (A.2.1), Hueber Verlag

Unterricht: mehrere Lehrkräfte, Kontakt: Pastor Dr. Klaus Bensel, Tel. 02336 4729774 Mail: [klaus.bensel@efg-schwelm.de](mailto:klaus.bensel@efg-schwelm.de)

Organisation: Sandro Di Maggio, Integrationsagentur EN-Süd, Diakonie Mark-Ruhr (Tel. 0170-3355886)

Ort: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Westfalendamm 27, Schwelm